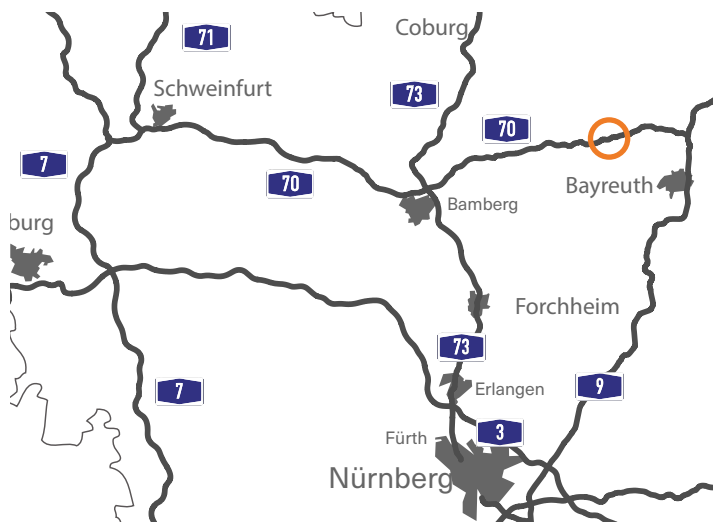


A70 | Trassenverlegung Thurnau

Verlegung der Fahrbahn aus einem
Rutschhangbereich bei Thurnau



A70 | Trassenverlegung Thurnau

Verlegung der Fahrbahn aus einem Rutschhangbereich bei Thurnau

Wegen zunehmender Hangbewegungen an der A70 östlich von Thurnau war es zwingend notwendig geworden, die Fahrbahnen dieser Autobahnstrecke zu verlegen.

Seit April 2020 liefen die Bauarbeiten im Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle (AS) Thurnau-West und dem Rotmaintal.

Die Standsicherheit der bestehenden Fahrspuren war auf Dauer nicht gewährleistet. Nur mit Hilfe eines komplexen Monitoring-Systems (fortlaufende Permanentüberwachung des Hanges) konnte die uneingeschränkte Nutzung der Autobahn gewährleistet werden.

Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten zur Sicherung der, teilweise seit den 60er Jahren bestehenden, A70 kam als tragbarer Lösungsansatz schließlich nur eine Verlegung in Betracht. Auf einer Länge von rund drei Kilometern wurde die Trasse bis zu 200 Meter Richtung Norden auf geologisch sicheres Gelände verlegt.

Aufgrund der Dringlichkeit der Fahrbahnerneuerung wurden bereits seit November 2018 die ersten Vormaßnahmen geplant.

Somit konnte direkt im April 2020, nach Erlangung der Baurechte, mit der Baumaßnahme begonnen werden. Auf der Grundlage einer Plangenehmigung wurden die Erneuerung des Brückenbauwerkes Friesental und der Kreisstraßenunterführung vorgezogen und bereits Mitte 2019 fertiggestellt.

Neben der Grunderneuerung der A70 mit Fahrbahnbreiten von 12 Metern und der Ergänzung des fehlenden Seitenstreifens an der Richtungs-fahrbahn Bamberg wurde auch die AS Thurnau-Ost verkehrsgerecht umgebaut. Die Fahrbahnentwässerung wurde auf den neusten Stand der Technik umgebaut.

Nördlich und südlich der Anschlussstelle wird die Staatsstraße St2189 zukünftig über Kreisverkehrsplätze verknüpft und mit einer Brücke über die A70 geführt. Die Gemeindeverbindungsstraße nach Hörlinreuth wurde an den nördlichen Kreisverkehr angeschlossen. Durch die Verlegung der Autobahntrasse verläuft die Staatsstraße St2189 östlich der AS Thurnau-Ost zukünftig vollständig südlich der A70.

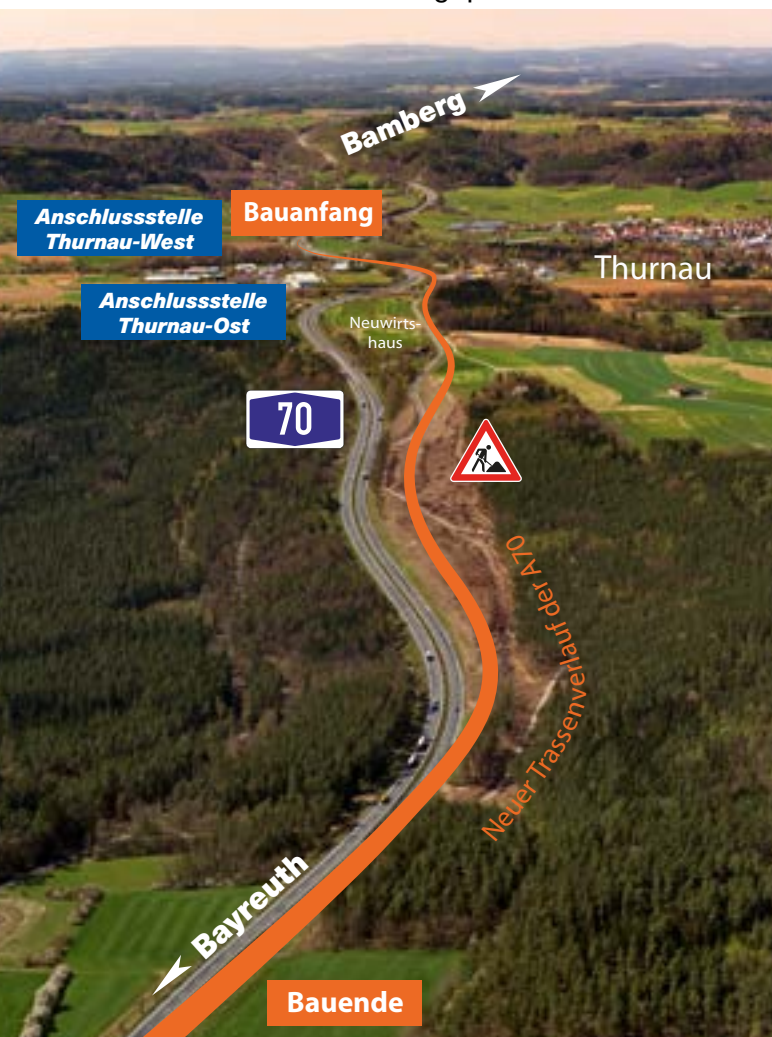
Im Jahr 2020 erfolgte der Abtrag des notwendigen Geländeeinschnittes und der Bau der Anschlussstellenbrücke. Die überschüssigen Erdmassen wurden für Seitendeponien in Form von Wällen mit Lärmschutzwirkung längs der A70 bei Thurnau und Oberbrücklein (Ortsteil von Neudrossenfeld) sowie längs der A9 bei Lanzendorf (Ortsteil von Himmelkron) verwendet.

Die Fahrbahnen der alten Trasse werden zurückgebaut und danach aufgeforstet, bzw. als landwirtschaftliche Fläche oder Sukzessionsfläche genutzt.

Ein Großteil der Arbeiten konnte ohne wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrs erfolgen, da die neue Trasse neben der bestehenden A70 liegt. Erst in der letzten Bauphase wurden Teilspernungen der AS Thurnau-Ost erforderlich.

Die rechtzeitige Teilfertigstellung der Maßnahme ist gelungen. Im Oktober 2022 konnte die Baustellenverkehrsführung mit jeweils einer Fahrspur in beide Fahrtrichtungen auf die Richtungs-fahrbahn Bamberg der Neubautrasse verlegt werden. Somit besteht nicht mehr die Gefährdung der Standsicherheit der Autobahntrasse durch Hangbewegungen.

Bis Ende des Jahres 2023 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten in Höhe von etwa 65 Millionen Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.



Trassenverschiebung



Projektdaten

| | |
|---------------------------------|--|
| Baubeginn | Frühjahr 2020 |
| Bauende | Ende 2023 |
| Ende der Renaturierungsmaßnahme | Ende 2024 |
| Länge | 4,172 Kilometer |
| Unterführungsbauwerke | Unterführung eines öffentlichen Feld- und Waldweges als Wildunterführung |
| Erdmassendeponie | Erstellung von Seitendeponien mit Lärmschutzwirkung aus Überschussmassen (ca. 200.000 m ³) im Bereich des Marktes Thurnau und der Gemeinden Neudrosenfeld und Himmelkron |
| Fahrbahnbreite | Verbreiterung auf 12 Meter je Richtungsfahrbahn |
| Überführungsbauwerke | Überführung der Staatsstraße St2189 |
| Entwässerung | Erneuerung und Neubau der Entwässerungsanlagen und mehrerer Absetz-/Regenrückhaltebecken |
| Kosten | 65 Millionen Euro |

Übersicht Baustrecke zwischen AS Thurnau/West und Rotmaintal



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Juli 2023

Fotos: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (Titelfoto Oktober 2022)